



Kontakt:

Gesundheitsamt der Stadt Dortmund
Hövelstraße 8
44122 Dortmund
Jennifer Beck
Tel. (0231) 50-2 64 87
E-Mail jbeck@stadtdo.de
www.gesundheitsamt.dortmund.de

gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**



>lfm:
Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)

Impressum:

Herausgeber: Gesundheitsamt der Stadt Dortmund
Redaktion: Dr. Frank Renken (verantwortlich), Jennifer Beck
Fotos: W. D. Blank, Thomas Kampmann
Gestaltung, Satz und Produktion: Dortmund-Agentur 10/2016

Gesundheitsförderung in Willkommensklassen

Informationen des
Gesundheitsamtes Dortmund
zum Unterrichtsprogramm
für Grundschulen



Stadt Dortmund
Gesundheitsamt



Zugewanderte oder geflüchtete Kinder sind im Hinblick auf ihre Gesundheit vor besondere Herausforderungen gestellt. Sie müssen die neuen Gesundheitsangebote und Vorstellungen von Gesundheit des Aufnahmelandes zunächst kennenlernen. In ihrem Herkunftsland haben sie eine andere medizinische Versorgung erhalten, die im ungünstigsten Fall ihre Chancen auf eine gesunde Entwicklung verhindert oder beeinträchtigt hat. Unsere bisherige Arbeit mit Kindern hat gezeigt, dass sie sehr interessiert sind, mehr über ihre Gesundheit und gesundes Leben zu erfahren. Deshalb ist die Grundschule hervorragend geeignet, um auch neu zugewanderte und geflüchtete Kinder für Gesundheitsthemen zu gewinnen.

Das Unterrichtsprogramm „**Gesundheitsförderung in Willkommensklassen**“ soll dabei helfen. Es setzt wichtige Impulse, um die Gesundheit der Kinder zu stärken. Es verfolgt drei Ziele:

1. Gesundheitsthemen werden interessant und verständlich vermittelt.
2. Kinder erfahren mehr über ihren Körper.
3. Kinder werden in ihrem Wissen gestärkt, was sie selbst tun können, um gesund und fit zu bleiben.

Das Gesundheitsamt hat sieben Unterrichtseinheiten zu Gesundheitsthemen entwickelt, die jeweils in Doppelstunden umgesetzt werden können.

- Infektionen vermeiden: „Achtung ansteckend – richtig husten und niesen“
- Gesundes Essen: „Gesund schmeckt mir!“
- Bewegung: „Bewegung macht mir Spaß!“
- Entspannung: „Entspannung tut mir gut!“
- Zahngesundheit: „Zähne putzen – gewusst wie!“
- Verkehrserziehung: „Sicher im Straßenverkehr!“
- Mediennutzung: „Auch Superhelden brauchen Pausen!“

Während in der ersten Stunde ein theoretischer Einstieg über bebilderte Materialien und über das Vormachen erfolgt, ist die zweite Stunde praktisch ausgerichtet. Hier unterstützt die konkrete Bearbeitung und Auseinandersetzung der Kinder mit den themenbezogenen Materialien das Begreifen der Inhalte. Es werden Seifen, Zahnpasta, Brotgesichter, Anti-Stress-Knetbälle oder eigene Hör-Memories hergestellt sowie Bewegungsspiele und Verkehrsspaziergänge gemacht.

In Dortmund wird das Unterrichtsprogramm von qualifizierten Honorarkräften umgesetzt. Die Unterrichtskonzepte sind aber so ausführlich beschrieben, dass sie interessierten Lehrerinnen und Lehrern, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern etc. eine detaillierte Anleitung zur Umsetzung bieten.

Ein Faktor für das gute Gelingen des Projektes ist die Einbeziehung der Schulsozialarbeit. Neben der organisatorischen Unterstützung können sie eine Brücke zu den Eltern der Kinder bauen und diese in die Themen einbinden. Das Unterrichtsprogramm kann auf den Internetseiten des Gesundheitsamtes heruntergeladen werden. Es steht dort allen Interessierten als Download zur Verfügung, die sich Impulse für das Aufgreifen von Gesundheitsthemen im Grundschulunterricht holen möchten.

